

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 226.

Freitag den 13. August.

1852.

Stadttheater zu Leipzig.

Die Aufführung des „Freischütz“, welche am Dienstag stattfand, war eine minder glückliche, als wir sie gewöhnt sind. Frau Günther-Bachmann war unwohl und dadurch genöthigt, Manches aus ihrer Partie wegzulassen. Das Schönste, was wegblicb, und was ganz besonders ihr Kennzeichen zu einer reizenden Erscheinung macht, war die Herzensfreudigkeit, der sprudelnde Frohsinn. Unglücklicher Weise gelang es zugleich Fräulein Fastlinger im „Freischütz“ weniger, als in der „Schweizerfamilie“, ihre Aufgabe zu allgemeiner und eigener Zufriedenheit zu lösen. Die Ursache dürfte vielleicht in einer Folge der Unpäßlichkeit gefunden werden, welche ihrem ersten Auftritt vorausgegangen ist und denselben um eine ganze Woche verzögert hat. Demungeachtet fielen manche Theile ihrer Rolle recht gut aus und wurden lebhaft applaudirt. Damit das alte Sprüchwort: „Das Mißgeschick kommt selten auf einem Fuße“, sich bewahrheitet, gelang Einiges in der Ausstattung der Schluchtszene nicht völlig. Dagegen gab es jedoch viele Scenen, die in jeder Beziehung rühmendwerth zur Ausführung kamen, besonders waren es die im 1. und 3. Acte, in denen Max und Kaspar (Herr Widemann und Herr Brassin) zugleich agirten, ebenso die ganze Reihe kleiner Scenen kurz vor dem Schlusse, durch welche die geschichtliche Entscheidung eintritt. Wenn die diesmalige Aufführung des „Freischütz“ nicht völlig befriedigte, so dürfen wir sicher von der nächsten, vielleicht selbst von der Wiederholung der „Schweizerfamilie“ die unseres Wissens in dieser Woche noch stattfindet, einen Ersatz erwarten. — Neu einstudirt ging vorgestern „der Wirrwarr“ von Kogebue in Scene. Da wir den Namen Kogebue nennen, so kennt man schon alle Mängel und Vorzüge, die an dem Stücke zu bezeichnen sein können, und kaum dürfen wir mittheilen, daß selten in dem Theater so herzlich gelacht wird, als es bei der Aufführung desselben geschehen; denn daß die Komik der Situationen von niederwerfender Wirkung ist, ist einer der Vorzüge der Kogebue'schen Productionen. Die Aufführung war nur selten mangelhaft, wo sie es aber war, war sie es in der

Weise, daß die ohnehin von Kogebue auf die Spitze gebrängte Charakteristik ein wenig über die Spitze hinausgehoben wurde. Zum größten Theile war sie sehr geschickt und lobenswerth, und hätte wohl kaum anders sein können, da die Rollen mit unsern besten Darstellern besetzt waren. — Frau Eicke (Fr. v. Langsalm), Fräulein Schäfer (Doris), Frau Kläger (Babet), Herr Kläger (Langsalm), Herr v. Dthegraven (Hurlbusch), Herr Stürmer (Major), Herr Lobe (Selicour). Zum Schluß brachte Herr Saalbach noch einen vortrefflichen Nachwächter auf die Bühne, der den Lachkrampf des Publicums vollends fertig machte. Gerufen wurden Alle. — Dem „Wirrwarr“ folgte ein niedliches, von dem neuen Balletmeister Herrn Granzow arrangirtes „Tanz-Divertissement“, bestehend aus „Grand Pas de deux“, getanz von Herrn Granzow und der neu engagirten Solotänzerin unserer Bühne, Fräulein Roth, einer „komischen Polka“, von derselben getanzt, und einem vom Corps ausgeführten Walzer, dem Herr Granzow eine kunstvollere Form gegeben hatte, als sie sonst dem Walzer eigen ist. Der Ruf des Herrn Granzow ist auch in Leipzig bekannt, und nur zu gut erinnert man sich noch des Fräuleins Roth, welches sich vor einigen Jahren durch seine schönen Leistungen Leipzigs Theaterfreunden auf das Beste empfahl, als daß hier eine Abwägung und Preisung der beiden wackeren Künstler am Platze sein könnte. Der Gruß, den sie in ihrer ersten Gabe boten, wurde von Seiten des Publicums durch freundliche Anerkennung des Verdienstes erwidert. Die drei Tänze als Schöpfungen des Herrn Granzow verdienen besonders, und zwar sehr lobend erwähnt zu werden, sowohl der graziöse erste (Grand Pas de deux), als der komische dritte (Polka) und nicht minder der sehr geschmackvoll und niedlich für das Corps componirte „Wilhelminen-Walzer“, in welchem sich Fräulein Reich durch Leichtigkeit und Grazie in den Bewegungen hervorthat. Wir hoffen, daß Herrn Granzows Wirksamkeit der Bühne recht ersprießlich und besonders der Ausstattung des Drama und der Oper, so weit sie aus dem Gebiete der Tanzkunst hervorgeht, recht zum Vortheil sein werde.

x.

Leipziger Börse am 12. August.

Eisenbahnen.		Fr.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Altona-Kieler	103 ³ / ₄	103	Magdebg.-Leipziger.	269	268		
Berlin-Anhalt. L. A. A.	134	133 ¹ / ₂	Sächs.-Bairische . . .	91 ³ / ₄	91 ¹ / ₂		
do. L. B.	—	—	Sächs.-Schlesische . .	102	101 ³ / ₈		
Berlin-Stettiner . . .	—	146	Thüringische	94 ³ / ₄	94 ¹ / ₄		
Cöln-Mindener	113 ¹ / ₄	—	Preuss. Bank-Anth. . .	—	—		
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten	86 ³ / ₈	86 ¹ / ₈		
bahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—		
Leipzig-Dresdner . . .	178 ¹ / ₄	—	besbank L. A. A.	160	159 ¹ / ₂		
Löbau-Zittauer	27 ¹ / ₂	—	do. L. B.	136	135 ¹ / ₂		

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. u. Stettin, A. über Cöthen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgs. 6 U.; 2) Personenzug. Nachm. 3¹/₂ U.; 3) Personenzug. Abds. 5¹/₂ U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdebg. Bahnh.]. B. über Hötterau:

- Personenzug Nachm. 2¹/₂ U.; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Abds. 7 U., mit Uebernachten in Hötterau. [Dresdn. Bahnh.]
- Nach Dresden, über Niesitz, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 3) Personenzug. Nachm. 12¹/₂ U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Personenzug. Abds. 5 U.; 5) Güterz., unter Personenbeförderung, Abds. 7 U., mit Uebernachten in Niesitz. [Dresdn. Bahnh.]
- Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach (Gassel) und Unterhausen: 1) Personenzug Morgs. 12 U. mit Uebernachten in Eisenach; 2) Personenzug Abends 5¹/₂ U. mit Uebernachten in Erfurt; 3) Personenzug Abends 10 Uhr mit Uebernachten in Halle; 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgs. 7¹/₂ Uhr mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalt in Gassel. [Magdebg. Bahnh.]
- Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenzug, mit Güterbeförd. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenzug. Nachm. 12¹/₂ Uhr, ebenso; 3) Personenzug, mit Güterbeförd. Nachm. 4¹/₂ U. zum Uebernachten in Plauen, mit Weiterfahrt von da Morgs. 6¹/₂ U.; 4) nächstlicher Personenzug Abends 10¹/₂ Uhr, ohne Unterbrechung. [Bayersch. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle u. Götten, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Götten, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Wagns 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenclasse I. und II.; 2) Personenz. Wagns. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Meizen, in Hannover und in Wittenberge. 3) Personenz. Wagns 5 1/2 U.; 4) Personenz. Wagns. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Wagns 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Wagns. 6 1/2 U. mit Uebernachten in Götten [Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. St.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr: bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidwaaren in großer Auswahl, so wie K. S. patentirte Schurrasirmesser eigener Fabrik.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Herrmann Friedel erteilt zu jeder Zeit Tanzunterricht. Unterrichts-Local: Brühl im Frauencollegium.

Centralhalle:

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Concert im Schützenhause von 7—10 Uhr.

Theater. 47. Abonnementsvorstellung. (XXXIV.)

Die Schweizerfamilie.

Lyrische Oper in 3 Acten von Castelli. Musik von Weigl.

Personen.

Graf von Wallstein, ein reicher Gutsbesitzer,	Herr Brassin.
Durmann, sein Verwalter,	= Herboldt.
Richard Boll, ein Schweizerbauer,	= Schott.
Gertrude, sein Weib,	Frau Gide.
Gummeline, seine Tochter,	* * *
Jakob Freiburg, ein Hirte von den Schweizer-Alpen,	Herr Widemann.
Paul, Durmanns Vetter,	= Schneider.
Landleute. Bediente. Jäger des Grafen.	

Die Handlung geht auf dem Landgute des Grafen vor.

* * Gummeline — Frau. Fastlinger, vom Großherzogl. Hoftheater zu Weimar, als dritte Gastrolle.

Bekanntmachung.

Einer hier gemachten Anzeige zufolge ist das von der Königl. Baier. Polizeicommission zu Zweibrücken unterm 23. August 1850 für den Schuhmachergesellen

Franz Feller

ausgestellte Wanderbuch demselben während seines Aufenthalts in der grünen Schenke zu Anger abhanden gekommen.

Indem wir dies zur Verhütung Mißbrauchs öffentlich bekannt machen, fordern wir zugleich einen Jeden, der über den Verblieb desselben Auskunft geben kann, hierdurch auf, deshalb Meldung anher zu erstatten.

Leipzig, am 9. August 1852.

Das Raths-Landgericht.

Für den abwesenden Director

Eisenbeiß,

Act. u. Stellvertr.

Alfcher.

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. theol. Herrn Gustav Adolf Sorge aus Dbergrünberg anhero erstatteten Anzeige, hat derselbe seine mit Nr. 638. 987. bezeichnete Legitimations-Charte verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und der Finder veranlaßt, sothane Charta in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.

Leipzig, den 11. August 1852.

Das Universitäts-Gericht daselbst.

Aufgehobener Subhastations-Termin.

Der auf den 27. September a. e. anberaumte Termin zu Subhastation des Hauses sub Fol. 59 des Grund- und Hypothekenbuchs für Neuschönefeld und Nr. 31 des dasigen Brandversicherungscatasters wird auf Antrag des Gläubigers hiermit wieder aufgehoben.

Schönefeld, den 12. August 1852.

Freiherrlich Eberstein'sche Gerichte.

Pfotenhauer.

Thiermann.

Auction.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sollen

Dienstag den 17. August früh von 8 Uhr an im Brühl Nr. 58 allhier

mehre Geschäftsutensilien, unter anderen 1 Roll-, 1 Leiterwagen, eine Wiener vierfüßige Chaise mit Laquais-sitz, 2 Kutschgeschirre, Comptoirpulte, Tafeln und dergl., auch Sen-, Stroh- und Hafervorräthe durch den unterzeichneten Notar, bei welchem das Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände zur Einsicht ausliegt, gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, am 9. August 1852.

Adv. Einert, Notar.

Auction.

Sonnabend den 14. August a. e. sollen im Gasthof zur goldenen Sonne auf der Bergergasse hier früh von 9 bis 12 und Nachm. von 2 bis 5 Uhr

6 tüchtige Solsteiner Zugpferde mit Geschirr, und

1 Frachtwagen mit vorzüglichem Kettenzeug

notariell versteigert werden.

Tapeten-Auction

morgen früh von 9 Uhr an im Gewandhause.

Heute

Vormittags von 8 und Nachmittags von 2 Uhr an Fortsetzung der Auction von Wolle, Seide, Zwirn, Garn ic. in der Europäischen Börsenhalle.

Ergebenste Anzeige.

Den geehrten Numismatikern und Münzsammlern zeigt sein Entzücken hier aus Ungarn ganz gehorsamst Unterzeichneter hierdurch an und empfiehlt zur gefälligen Ansicht eine bedeutende Quantität alter griechischer und römischer Münzen, z. E. von Alexander dem Großen an und die Folge der Römer von Julius Cäsar bis zu Theodosius dem Großen; außerdem verschiedene Münzen des Mittelalters, namentlich von der Mark Brandenburg, dem Königreich Böhmen, Polen, Ungarn, Slavonien und der Dogenzeit Venedigs (von 1200 an); ebenso verschiedene Städte-Münzen des Mittelalters, so wie auch verschiedene Münzen von allen europäischen und überseeischen Staaten, verschiedene Medaillen, Autographen u. dgl. m.

Gütigem Besuch sieht höflichst entgegen und um geehrte Aufträge bittet ganz ergebenst

Gustav Kroner, Antiquar in Berlin, Kochstraße Nr. 48, der Zeit in Leipzig im Gasthof zur Stadt Wien.

Zum Clavierstimmen,

so wie allen nur vorkommenden Reparaturen empfiehlt sich

C. Häpner, kleine Burggasse Nr. 6 parterre, in der Nähe des Peterschießgrabens.

Gef. Adressen werden auch angenommen Kaufhalle im Gewölbe 5.

Zur geschmackvollsten, saubersten Ausführung jeder Art lithographischer Arbeiten empfiehlt sich unter Zusicherung billiger gestellter Preise

H. Kunsch's lithographische Anstalt, Burgstraße Nr. 6.

Glacé-Handschuhe werden schön braun und grün so wie echt schwarz gefärbt; erstere beiden Farben für 2 und letztere für 1 1/2 Sgr. Desgleichen werden auch Handschuhe in jedem Leder für 1 1/2 Sgr. sauber gewaschen. Annahme derselben bei G. Lehmann im Salzgäßchen unterm Rathhause.



Königsberg-Stettiner Dampfschiff-Fahrt.

Die beiden Dampfschiffe

Ostsee mit Maschinen von 100 Pferdekraft,
Königsberg " " 80 "

fahren abwechselnd am 4., 8., 12., 16., 20., 24., 28. jeden Monats von **Stettin** nach **Königsberg** et vice versa.

Expedition in Stettin.

Hermann Schulze, Expeditions-Geschäft am Dampfschiffs-Platz.

Lotterie-Anzeige.

Mit Kaufloosen zur 3. Classe, welche Montag den 16. d. M. gezogen wird, empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler,

Katharinenstraße Nr. 22, zweite Etage.

Die Lotterie-Collection von August Kind befindet sich von heute an im **Hôtel de Saxe** part. rechts. Leipzig, den 5. August 1852.

Möbel-Damaste neuester Dessins verkauft in Folge besonders vortheilhafter Einkäufe zu gewöhnlichen Fabrikpreisen **W. Braunsdorf,** Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Neue Straße Nr. 14, zweite Etage, werden **Möbeldamaste** in großer Auswahl billig verkauft.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka,** Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Glacé-Handschuhe werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt gr. **Windmühlenstr. Nr. 48,** rechts 2 Treppen.

Spanisch-Amerikanisches Bindmaterial

für

Weingärten, Baumschulen, Obst- u. Chausseebäume.

Sechs Stunden vor Verwendung in Wasser eingeweicht, weit stärker und dauerhafter als alles inländische Bindmaterial, somit dieserwegen und in ökonomischer Beziehung ganz besonders begünstigt verwendbar, als sich selbiges billiger wie Strohbinden stellt und nie eine Insectenbrut entwickeln wird wie inländisches Bindmaterial. — Der Verkauf hat in jeder Quantität, jedoch nicht unter 1/4 Ctnr. statt, und zwar

Bandrohr besonders für Weingärten pr. 1 Ctnr. 4. —

Rohrbaft in Strängen " 1 " 5. —

Span. Rohr, gewunden " 1 " 7. 15 "

Mit Aufträgen beliebe man sich mündlich oder brieflich portofrei an den Unterzeichneten zu wenden.

L. S. Schulz, Dresden, gr. Brüdergasse Nr. 13.

P. S. Herr Wilhelm Thümmler in Leipzig, Petersstraße Nr. 6 wird die Güte haben, Muster obiger 3 Sorten Bindmaterial zur Ansicht in Bereitschaft zu halten.



Ausverkauf.

Eine Partie garnirte Strohhüte, so wie auch seidene Hüte, sollen, um damit zu räumen, zu sehr niedrigen Preisen verkauft werden bei

Caroline Wagner, Petersstraße Nr. 3.



Pariser Herren-Hüte,

neuester Façon, feinsten Qualität und billigsten Preises bei **Gebr. Tecklenburg.**



Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Wollene Proben zu Puppen sind angekommen Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.



Wegen bevorstehenden Witterungsverhältnissen empfiehlt **Para-pluies et -sols en tout cas** und **amerikanische Regenmäntel**

G. B. Heisinger, Mauricianum.

Tapeten u. Bordüren

in grosser Auswahl empfiehlt zu Fabrikpreisen

die Papierhandlung von **Carl Bredow,** Hainstr. 4.

Nachstehende, besonders Männern der Industrie sehr anzuempfehlende Realitäten sind wegen Familienverhältnissen höchst billig zu verkaufen, und zwar:

1) Eine schöne **Wirthschaftsbesitzung**, kaum 1 Stunde von **Prag** entfernt und an der Chaussee gelegen, mit circa 80 österr. Mehen Ausfaat und zweckmäßigen asscurirten Dekonomiegebäuden, welche zugleich als einträgliche Zinshäuser betrachtet werden können. Der Boden ist sowohl für Weizen als auch für die Zuckerrübe höchst geeignet, der Wiesengrund der vortrefflichste, die Scheuer neu erbaut und sehr geräumig. — Der Kaufpreis beträgt nur 6000 Thaler!

2) Ein neu erbautes **steuerfreies Zinsgebäude** innerhalb **Prags**, an doppeltem Wasser situiert und mit einer Baustelle von circa 600 □ Rft. versehen, welche sich ganz besonders zu Fabriks- und anderweitigen Industrie-Unternehmungen eignet, gegenwärtig aber an eine Holzhandlung vermietet ist. Diese Baustelle mit Gassenfronte, wo 1 □ Rft. für 15—20 fl. C. Mze. sehr gerne erkaufte wird, begiebt man sammt dem Wohngebäude um 25,000 Thlr.

3) Eine auf amerikanische Art neu erbaute, 4 Stunden von **Prag** in der Nähe einer Stadt gelegene, für den Augenblick außer Betrieb gesetzte **Windmühle** mit sich anschließender Feldfläche, die den besten Baustein liefert, in der Nähe billige Kohlen, nebst Acker- und Wiesengrund. — Diese Mühle, in einer sehr bevölkerten Gegend gelegen, die auf 3—4 Meilen im Umkreise keine Wassermühle besitzt, ist sammt Einrichtung um 3000 Thlr. zu haben.

Näheres in frankirten Briefen unter der Chiffre J. K. in der **E. W. Medau'schen** Verlagsbuchhandlung zu **Prag**, Hibernergasse, welche die bereitwilligste Auskunft ertheilen wird.

Zu verkaufen ist ein schönes Haus- und Gartengrundstück, dicht bei **Leipzig**, gegen jährliche Rente. Näheres **Grimma'sche** Straße Nr. 22, 2. Etage.

Zu verkaufen ist sofort in der langen Straße ein Bauplatz von 27 Ellen Straßenfronte, worauf sich ein kleines Wohn- und Gartenhaus nebst eingerichteten Garten und Brunnen befindet und gegenwärtig ein flottes Kohlengeschäft betrieben wird. Näheres **Dresdner** Straße Nr. 33 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist in der Elsterstraße ein **Haus- u. Gartengrundstück**, so wie in der Alexanderstraße ein großer **Bauplatz** mit doppelter Straßenfronte durch **Dr. Seinf.**

Ein Haus,

welches sich seit einer Reihe von Jahren mit 8 p. C. verintereffirt, ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näheres bei **v. Bovens,** Quersstraße Nr. 27 D, 2. Etage.

Ein Haus,
mit circa 6000 □ Ellen Garten, welches sich mit 5 p. C. ver-
interessirt, ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Zu
erfragen poste restante franco Leipzig unter L. E. 10.

Einige **Stadthäuser**, darunter ein kleines **Haus** in Mes-
lage sind zu verkaufen durch Notar **Glöckner**, Reichstraße 45.

Bons sind für die Hälfte des Preises zu verkaufen bei
C. Schmidt, Brühl Nr. 57.

Zu verkaufen ist: 1 runder Tisch, 1 Nähtisch, 1 kleiner
Sophatisch, 1 Ausziehetisch, 1 Kaffeetisch, alles von Mahagoni,
mehrere verschiedene Commoden, 2 Bureau mit Glaschrank, zwei
Spiegel, 1 polirtes Schreibpult, 2 Kammerdiener, Rohrstühle, ein
runder Tisch und Nähtisch, helle, 1 Clavier, 1 hoher Kinderstuhl,
1 große und 1 kleine Bettstelle, Polsterstühle und viereckige Tische,
2 kleine Aussegnkasten mit Glashüren, Frankf. Str. 50, Hof part.

Billig zu verkaufen ist Neukirchhof Nr. 9, 1. Etage, ein
dunkelpolirtes Meublement, als: 1 Secretair, 1 Divan, 1 runder
Tisch, 1 Waschtisch, 6 Rohrstühle, 1 Spiegel, 2 Kleiderschränke,
so wie 1 Divan und 1 Commode von Kirschbaum.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter dauerhafter Divan für 7^{1/2}
Brühl Nr. 62, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist eine gute Büchse mit Hirschfänger und
Patrontasche, gut gehalten, Katharinenstraße Nr. 16 im Hofe part.

Zu verkaufen
ist ein Kinderwagen Brühl Nr. 29, 3 Treppen.

Zu verkaufen
ist eine gute Drehbank Querststraße Nr. 20, 3 Treppen.

Zu verkaufen: ein gebrauchter töpferner Ofenaufsatz in gutem
Stand Schloßgasse Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen ist billig eine große Waschwanne mit eisernen
Reifen, und 2 große Epheustöcke Halleische Straße Nr. 8, 2 Tr.

Zu verkaufen steht ein leichter, zweiflügeliger, einspänniger Wagen
ohne Verdeck bei **C. Teichert**, Sattlermeister, Luchhalle.

Ein gut eingefahrener **Ziegenbock** mit Geschirr ist zu ver-
kaufen hohe Straße Nr. 9 parterre linker Hand.

Ein kleiner Flug Tauben, worunter sich besonders schöne Kröpfer
befinden, ist zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 2 b.

Zwei blühende **Asclepias**, so wie ein Bücherchrank sind billig
zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 25, 2te Etage.

Brennholz-Verkauf.

1/4 weißbuche Scheit,	à Klafter 10 1/2 ^{1/2} ^{1/2}
1/4 rothbuche "	" " 7 ^{1/2} 20 ^{1/2}
1/4 starke birke "	" " 6 " 20 "
1/4 starke ellerne "	" " 8 " 7 1/2 "
1/4 ellern und kiefern Holz zum billigsten Preis.	

L. A. Schrikell, vor dem Dresdner Thore.

Russcheite 1/4 und 1/2 von Eiche, Weiß- und Roth-Buche,
Birke und Eller empfehle ich zu möglichst billigen Preisen.

L. A. Schrikell.

40 Centner Seife

haben wir käuflich an uns gebracht und verkaufen solche zu dem-
selben Preise, wie solche in der gestern stattgefundenen Auction in
Auerbachs Hof fortgegangen ist,

à Centner 6 Thlr.,

jedoch kann die Seife nicht unter 1/4 Centner à 1 ^{1/2} 15 ^{1/2} abge-
geben werden. Leipzig, den 12. August 1852.

Lucke & Comp., Hainstraße Nr. 15.

Blätter-Tabake

in allen Gattungen empfiehlt **W. Thümmler.**

Neue Banff. Vollhöringe, sehr schöne Waare,
schock- und stückweise, äußerst billig bei
Theodor Schwennicke.

Von einem nahen Rittergute können noch täglich 30—40 Kannen
gute Milch, in Leipzig frisch zu liefern, abgelassen werden. Näheres
beim Hausmann in Nr. 14 der Reichstraße.

Als Linderungsmittel gegen
1 ganze **Schachtel** 14 Ngr.
1 halbe **Schachtel** 7 Ngr.
Als Linderungsmittel gegen
Brustkrankheiten, als Schnu-
pfen, Husten, Katarrh und
Heiserkeit, giebt es nichts Bes-
seres, als die durch ihre Wirk-
samkeit rühmlichst bekannten

Hustentabletten

(concessionirte **Pâte Pectorale**) von **S. Wenz** in Wiesbaden,
in Leipzig zu haben bei **Weidenhammer & Gebhardt.**

Düsseldorfer Senf

in 1/2, 1/4 und 1/8 Anker für 3, 1 1/2 ^{1/2} und 26 ^{1/2}, empfiehlt
C. S. Volster, Markt Nr. 15.

Gardaseer Citronen

in schöner haltbarer Frucht bei
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Gut rheinländische grüne Kerne

zu Kraftsuppen (neue Zusendung) empfiehlt nebst Recept dazu
L. W. Lindner, Ritterstraße Nr. 11.

* Frische Zusendung von besten
Mecklenburger Schinken,
im Gewicht von 5 bis 15 ^{1/2}, erhielt heute und verkauft billig
C. F. Kunze.

* Vorzüglich gute Gothaer Cervelat-, Zungen-, Roth-, Sülz-
und Knackwürste, Schinken, Speck und geräuch. Fleisch (Bauch-
stücke) erhielt heute frisch
C. F. Kunze, Niederlage ger. Fleischwaaren.

Schmelzbutter in Kübeln

und ausgestochen bei
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Zu kaufen werden gesucht:

Venturini, Rußlands und Deutschlands Befreiungskriege in den
Jahren 1812—15. Luden, einige Worte über das Studium der
vaterländischen Geschichte, beide gut gehalten. Näheres im Geschäft
des Herrn Dürbig & Co., Katharinenstraße, Hansens Haus.

Zu kaufen gesucht wird ein Breterverschlag, in eine Stube
passend, Petersstraße Nr. 32 im Gewölbe.

13—14,000 Thaler werden gegen Mündelhypothek zu leihen ge-
sucht durch
Adv. Robert Kleinschmidt,
Nicolaisstraße Nr. 43, 1. Etage.

Gesucht werden auf ein hiesiges Grundstück, welches 990 Steuer-
einheiten hat und über 700 Thlr. einträgt, zur ersten Hypothek
6500 Thlr. Das Nähere unter Adresse G. G. poste restante.

800—1000 Thlr. werden auf vorzügliche Landhypothek sofort zu
erborgen gesucht. Adressen erbittet man sich abzugeben in der Expe-
dition d. Bl. unter J. J. L.

2—3000 Thlr. erste Hypothek à 4% auf ein in der Nähe Leip-
zigs gelegenes Grundstück wird zu erborgen gesucht. Gefällige An-
erbietungen unter 1. 2. 3. in der Expedition d. Bl.

Hauslehrer gesucht.

Eine auswärtige Familie sucht unter sehr annehmbaren Be-
dingungen für zwei Knaben von 7 und 5 Jahren einen Haus-
lehrer. Anmeldungen werden angenommen und nähere Auskunft
ertheilt durch **Dr. C. Stephani**, Burgstraße Nr. 12.

Auf hiesiger Leipziger Brandziegelei können sofort 12 Leute Arbeit
finden, die in dem Fache Kenntniß haben. Bei Herrn Schenkewirth
Nagel, Mühlgasse Nr. 1 zu melden.

Ein Ziegel-Brenner kann sofort Anstellung erhalten. Wo?
ist zu erfragen im Gewölbe Herrn Bemmann's, Dresdner Straße.

Gesucht wird den 1. September ein Laufbursche
Petersstraße Nr. 25.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche zur häuslichen Arbeit.
Zu erfragen beim Hausmann Hainstraße Nr. 5.

Gesucht wird ein geschickter Gärtner, welcher im Stande ist, einen Garten einzurichten.

Näheres Johannisgasse Nr. 6, 3. Etage, linker Flügel.

Eine im **Bugmachen** geübte Demoiselle wird zum sofortigen Antritt gesucht Kaufhalle, Gewölbe Nr. 5.

Gesucht wird sofort eine gebildete Wirthschafterin nach auswärts. **Julius Knöfel**, gr. Windmühlenstraße Nr. 1 B.

Gesucht wird zum 1. September ein zuverlässiges, freundliches Kindermädchen; solche, mit guten Zeugnissen versehen, können sich melden Dresdner Straße Nr. 47, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. September ein Dienstmädchen, das mit guten Attesten versehen und im Kochen und in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, Reichstraße Nr. 51, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein arbeitsames und im Kochen erfahrenes Dienstmädchen; nur solche, welche mit guten Attesten versehen sind, haben sich zu melden Petersstraße Nr. 32 im Bäckerladen.

Gesucht wird zum 15. d. S. ein Scheuermädchen. Zu melden kleine Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches auch nähen und zeichnen kann, Katharinenstraße Nr. 26, 1. Et.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen, das in der Wirthschaft nicht unerfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, Lehmanns Garten, 2tes Haus 3te Etage links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen Nicolaisstraße Nr. 46, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. September eine Köchin. Nur solche, welche schon als Köchin gedient haben, können sich melden Ritterstraße Nr. 40 parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein braves Dienstmädchen, welches gut mit einem kleinen Kinde umgehen kann und sich keiner Arbeit scheut, Querstraße Nr. 21, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. September ein Dienstmädchen Kopsplatz Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gut empfohlenes Kindermädchen in gesetztem Jahren Theaterplatz Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht wird ein flinkes, ordnungsliebendes Mädchen als Jungemagd. Näheres beim Portier in Gerhards Garten.

Gesuch.

Ein gewandter, im Serviren erfahrener Kellner, welcher zuletzt in einem Gasthaus als erster Kellner servierte und Verhältnisse halber seine Condition plötzlich aufgeben mußte, sucht recht bald hier in Leipzig oder auch gern nach auswärts ähnliche Condition. Die besten Zeugnisse sind vorhanden. Geehrte Principale, welche auf dies bescheidene Gesuch reflectiren, werden höflichst ersucht, ihre Adresse unter F. G. in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

Ein von einem hiesigen achtbaren Hause empfohlener junger Commis, der fertig deutsch, englisch und französisch correspondirt, mit der doppelten Buchhaltung und den übrigen Comptoirarbeiten vertraut ist, sucht bald ein ferneres Engagement.

Geehrte Herren Principale, welche hierauf zu reflectiren wünschen, werden höflichst ersucht, ihre Adresse unter den Buchstaben G. S. in der Expedition d. Bl. niederlegen lassen zu wollen.

Gesuch. Ein junger Mann in den 20er Jahren sucht nur auf diesem Wege hier am Plage unter bescheidenen Gehaltsansprüchen eine Stelle als Secretair, Rechnungsführer oder Comptoirist.

Herr Adv. Julius Franke, Brühl Nr. 63, wird über Namen, Stand und sonstige Moralität des Suchenden geneigtest Auskunft ertheilen.

Ein junger Mensch, welcher bei der Artillerie als Fahrer gestanden hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst.

Adressen bittet man abzugeben in der Expedition d. Bl.

Eine Einfasserin, in aller Schuhmacherarbeit geübt, sucht etwas Arbeit. Zu erfragen Lehmanns Garten, 4. Hausthür, 4 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande, 20 Jahre alt, sucht bei einer anständigen Familie ein Unterkommen als Ladenmädchen oder für häusliche Arbeit; es wird weniger auf Gehalt, als vielmehr auf gute Behandlung gesehen. Näheres gr. Windmühlenstr. 49, 1 Tr. rechts.

Gesuch.

Ein sehr gebildetes Mädchen, in allen feinen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, auch in Musik geübt, sucht als Gesellschafterin unter bescheidenen Ansprüchen so bald wie möglich eine Stelle; auch würde es ihr angenehm sein, die Führung einer Wirthschaft nebenbei mit zu übernehmen, da dieselbe im Kochen gut erfahren ist.

Nähere Auskunft darüber wird ertheilt Lauchaer Straße Nr. 3 parterre rechts.

Gesuch.

Ein junges Mädchen aus einer Provinzialstadt, von sehr ordentlichen Eltern und guter Erziehung, sucht hier in Leipzig Dienst in einem Verkaufsgeschäft, Stubenmädchen oder sonst bei einer anständigen Herrschaft. Sie sieht weniger auf hohen Gehalt als auf eine gute und solide Behandlung. Geehrte Herrschaften, welche auf dies Gesuch reflectiren, werden höflichst ersucht, ihre Adresse unter F. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen aus Thüringen, 16 Jahre alt, welche im Nähen und Zeichnen nicht unerfahren, sucht einen Dienst als Kindermädchen. Adressen bittet man abzugeben unter L. B. in der Expedition d. Bl.

Eine **Jungemagd**, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 1. Sept. Dienst. Gr. Windmühlenstr. Nr. 1 B, 2. Hof part.

Gesuch. Ein junges Mädchen, im Feinnähen, Platten, Frisiren, Serviren erfahren, sucht bis 1. September wieder eine Stelle als Jungemagd, da selbige als solche schon conditionirt. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen in gesetztem Alter, das sowohl in der feinen Kocherei, als auch in feinen weiblichen Arbeiten geschickt ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht sogleich oder zum 1. Sept. oder Octbr. eine Stelle als Wirthschafterin. Die Adresse ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. September Frankfurter Straße Nr. 60, 2 Treppen, bei Tutschke.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. September einen Dienst, sei es als Laden- oder Stubenmädchen; sie sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt. Gefällige Nachfragen erbittet man bei Madame Frisiche, Neumarkt Nr. 29, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei anständigen Herrschaften conditionirte und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht als Köchin oder Jungemagd ein Unterkommen. Gütige Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. unter C. B. Nr. 4. niederzulegen.

Ein junges gewandtes Mädchen, aus Thüringen gebürtig, von achtbaren Aeltern, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Verkäuferin oder sonst eine ähnliche Stelle. Näheres Goldhahng. 7.

Zu mietzen gesucht

werden von einem Herrn der Handlung mehrere freundliche Zimmer und sind Adressen in der Restauration des Herrn Schumann, Reichsstraße Nr. 35 niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis in der innern Stadt, im Preise von 30—50 fl , von ein paar stillen, kinderlosen Leuten. Adressen unter G. B. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis mittlerer Größe in der innern Stadt oder deren Nähe. Adresse: Herr Kaufmann Graser, Frankfurter Straße.

Gesucht wird in der Stadt ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und nöthigem Zubehör. Adressen unter C. S. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein kleines Familienlogis im Innern der Stadt, nicht über 2 Treppen, von pünctlich zahlenden Leuten. Adressen sind Goldhahngäßchen Nr. 3, 3 Treppen abzugeben.

Gesucht

werden zum 1. Sept. zwei gut möblirte Zimmer oder zwei Zimmer mit Schlafzimmer im Preise von 80—100 fl . — Adressen unter A. Z. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Gesuch.

Ein kleines möblirtes Stübchen für einen ledigen Herrn wird zu Michaelis gesucht, am liebsten in der Nähe der sächs.-bair. Staatsbahn. Adressen bitte ich bei Herrn Schildhauer, große Windmühlenstraße Nr. 19 niederzulegen.

Garçon-Logis-Gesuch.

Zwei bis drei Zimmer in freundlicher Lage werden mit oder ohne Möbels baldigst zu miethen gesucht und bittet man Adr. im Strohhutgeschäft Reichsstr. Nr. 48 part. abzugeben.

Gesucht wird eine heizbare Schlafstelle, meßfrei. Adressen im Nähengeschäft bei Mad. Barthold, Grimm. und Ritterstr.-Ecke.

Gesuch.

Eine bald eintretende Veränderung in meiner gegenwärtigen Stellung nöthigt mich, hiermit die Restaurations-Localitäten „zum kleinen Kuchengarten“ mit oder ohne Inventar zur sofortigen pachtweisen Uebernahme auszubieten. Die mit dieser Veränderung bedingene, für mich vortheilhafte Benutzung einiger für den Restaurations-Betrieb entbehrlichen Räume meines Grundstücks gestattet mir, die annehmbarsten billigsten Bedingungen bei der Verpachtung zu stellen, und wollen Reflectirende die nähere Auskunft sich bei mir erholen.

Robert Senne.

Pianoforte-Vermiethung.

Ein recht guter Flügel und tafelförmiges Piano, 6³/₄ octav., Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage; von früh bis 12 Uhr anzusehen.

Zu vermieten ist in der Nicolaisstraße Nr. 39/555 ein geräumiger heller Hausboden mit Aufzug und Winde für trockene Gegenstände, und das Nähere zu erfahren bei Hermann Subasch, Markt Nr. 14.

Zu vermieten ist ein Logis, 1 Treppe vorn heraus, für 54 fl , von jetzt an oder zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen Magazingasse Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Logis, 3 Treppen hoch im Hofe, für 30 Thlr., an einzelne Leute. Das Nähere ist zu erfahren bei dem Eigentümer Nr. 57 auf dem Brühl.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Michaelis an solide Leute ohne Kinder ein Logis 4 Treppen von 2 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör mit Aussicht nach der Promenade. Das Nähere Neukirchhof Nr. 36 parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Familienlogis an stille Leute. Zu erfragen kleine Gasse beim Destillateur

C. G. Prösch.

Zu vermieten ist ein kleines Logis im „goldenen Herz“ durch

Adv. Goering, (Zuchhalle).

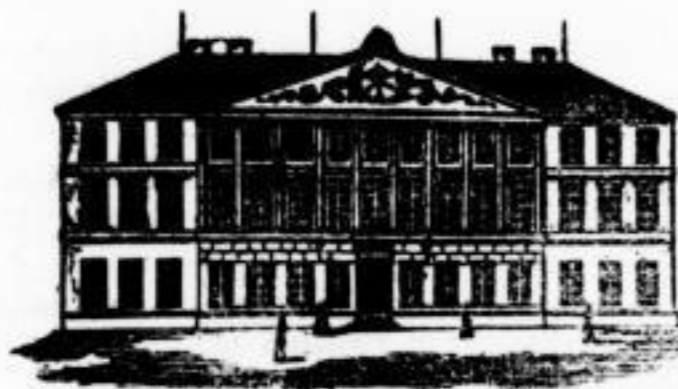
Zu vermieten ist für nächste Michaelis zu 86 fl die dritte Etage Neukirchhof Nr. 42. Näheres daselbst eine Treppe.

Zu vermieten ist von Michaelis ab ein kleines Familienlogis, wozu auch eine Werkstätte kann abgelassen werden, Fleischerpl. 5.

Zu vermieten ist ein Logis, Stube und Kammer nebst allem anderen Zubehör, Michaelis zu beziehen, Frankfurter Straße 43 bei Fr. Beck.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer ohne Bett an eine solide Frauensperson Gerichtsweg Nr. 3 im Hintergebäude.

Zu vermieten sind 2 Stuben mit Kofen, fein möblirt und können sogleich bezogen werden Ritterstraße Nr. 19, 3 Tr.

**Schützenhaus.**

Heute Freitag den 13. August



vom Stadtmusikchor.

Anfang 7 Uhr. Entrée für Herren 2¹/₂ Ngr., Damen frei. Fr. Niede.

C. Hoffmann.

Hierbei wird à la carte gespeist.

Grosses Concert in Lützschena,

Sonntag den 15. August,

gegeben von den Trompetern des hochlöbl. 12. Husaren-Regiments. Das Nähere besagen die Programme. Die Trompeten erscheinen in Uniform. Anfang 3 Uhr.

Frank.

Heute Schlachtfest nebst einem ausgezeichnet ff. Köpfchen Deltschauer Lagerbier, wozu ergebenst einladet

C. Paul im Rosentanz, Nicolaisstraße Nr. 8.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist ein freundlich gelegenes Familienlogis 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern etc., an stille, pünctliche Leute. Näheres Moritzstraße Nr. 3 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren, mit oder ohne Möbels, Frankfurter Straße 46 parterre vorn heraus.

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist sofort billig zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Offen

sind mehrere Schlafstellen Querstraße Nr. 6, im Hofe 1 Treppe.

Die 6. Compagnie h. C.-G.
hält in Cuttrisch Montag den 16. August ein Scheiben- und Bogelschießen.

Comeraden anderer Compagnien sind hierdurch freundlichst dazu eingeladen.

Der Abmarsch erfolgt Mittags 1¹/₂ 12 Uhr vom Obstmarkt aus. Billets à 7¹/₂ Ngr. sind beim Hauptmann, Zugführer Meisinger, Zeiger Straße Nr. 2 und Gardist Allihn (Kaufmann), Petersstraße zu haben. Für verschiedene Unterhaltungen ist bestens gesorgt. E. Meister, Hauptmann.

Krone. Heute Freitag theatral. Abendunterhaltung und Ball im ODEON. Das Directorium.

Heute Wiener Saal. Reichßenring.

Große Funkenburg.

Heute Freitag großes Concert.

Erster Theil. Ouverture z. Oper „die Gefandtin“ v. Auber; Gruß an Hannover, Walzer v. Labisky; Introduction a. d. Oper „die Königin für einen Tag“ von Adam; Hans und Gretchen, Polka von Herzog; Arie a. d. Oper „Stradella“ von Flotow; Huldigungs-Quadrille von J. Strauß; Finale a. d. D. „Zampa“ von Herold.

Zweiter Theil. Fest-Ouverture von Graner; Liebesträume, Walzer von Lanner; Cavatine a. d. Oper „Rebucadnezar“ von Verdi; Etwira-Polka-Mazurka von Lumbye; Tyroler Ballet von Hauschild; Colombinen-Galopp von J. Gungl.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein C. G. Paas, gr. Funkenburg.

Gosenschenke in Cuttrisch.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Thüringer Klößen. A. Hoyer.

Gasthof zu Paunsdorf.

Sonntag den 15. August letztes gesellschaftliches
Regelvergügen mit Unterhaltungsmusik.

Großer Kuchengarten.

Täglich warme Speisen und frisches Gebäck.
C. Martin.

In Stötteritz alle Abende
warme Speisen, dazu vorzügliches Bairisch v. Kurz, und
alle Tage frisches Gebäck. S.

Gosenthal.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig,
wozu ergebenst einladet C. Bartmann.

Gasthof zum Helm in Guttrisch.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen. S. Söhne.

Oberschenke in Guttrisch.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein Fr. Scharlach.

Wartburg. Heute Abend Roastbeef mit
Kunstkartoffeln. Zugleich gesell-
schaftlicher Regelabend. Es bittet um
zahlreichen Besuch C. Frische.

Empfehlung.

Das lichte gesunde Erlanger Hopfenbier ist wieder angekommen
bei J. S. Dieze, kleine Fleischergasse Nr. 10.
NB. Und nur à Kanne 12 S., à Töpfchen 6 S.

Bürgergarten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Thüringer Klößen, Nach-
mittags ein feines Täschchen Kaffee mit Stolle. Freundlichst ladet
ein Wilh. Sager.

Einladung. Heute Freitag Schlachtfest; früh Wellfleisch,
Abends Bratwurst u. feische Wurst mit Suppe nebst einem Glase feinen
Lagerbier, wozu ergebenst einladet Henke in Reichels Garten.

Heute Abend ladet zu gebackenen Fischen auf norddeutsche Manier
und feinem Lagerbier ergebenst ein C. Böhme, Goldhahngäßchen 7.

Geißler's Salon. Heute Abend ladet zu Gänse-
und Entenbraten mit Kraut
klößen und Krautsalat höflichst ein d. D.

Morgen Schlachtfest bei
F. S. Küster, Querstr. 31.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
F. Knoche, Dresdner Straße Nr. 58.

Heute Schlachtfest bei
Wilhelm Friedrich, Zeiger Straße Nr. 7.

Heute Abend ladet zu Entenbraten mit Weinkraut u. div.
andern Speisen u. guten Getränken ergebenst ein Görlich, Burgstr. 21.

Heute Mittag Pökelbraten mit Klößen à Portion 3 $\frac{1}{2}$, wozu
ergebenst einladet A. Jummel, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Heute frische Pökelschweinskeule mit Klößen und einem Töpfchen
ff. Lagerbier. Jacobs Restauration in Reichels Garten.

Heute Mittag Klöße mit Pökelbraten, à Port. 3 Ngr., so wie
alle Abende neue Kartoffeln, wozu ergebenst einladet
S. Ködik, Burgstraße Nr. 25.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
C. S. Dieze, große Fleischergasse.

Heute früh von 8 Uhr an Speckkuchen bei
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute früh von 8 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
F. Bilfinger, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Speckkuchen nebst feinem
Lager- und Bitterbier ergebenst ein
C. F. Hauck, Reichsstraße Nr. 11.

Liegen geblieben ist vor einigen Tagen in der Conditorei
des Herrn Oppenrieder ein Porte-monnaie mit etwas Geld.
Abzuholen gegen Infectionsgebühren.

Eine goldene Broche ist am Sonntag Abend von dem
Münzthore an bis ins Hotel de Saxe verloren gegangen. Die-
selbe trägt in ihrer Mitte einen großen Granaten, umgeben mit
7-10 Perlen. Der Finder erhält im Hotel de Saxe bei Dr. Koll-
mann 3 Thlr. Belohnung.

Bauschutt ist unentgeltlich abzuholen auf dem Bauplatz hinter
Fürst's Hause in der Carlstraße.

Herr Wilh. Vincens aus Leipzig

hat keinen Auftrag, für meine Rechnung Gelder einzucassiren, was
ich meinen werthen Geschäftsfreunden zur gefälligen Kenntnissnahme
mittheile. Magdeburg den 5. August 1852.

Carl Friedeberg.

Hrn. Carl Friedeberts zu Magdeburg

Annonce vom 5. August d. J. muß, mindestens gesagt, auf einer
Uebereilung beruhen. Seinen geehrten Geschäftsfreunden so wie
meinen Bekannten vorläufig die Mittheilung, daß diejenigen Ge-
schäftsbriefe, welche mich Seiten Herrn Friedeberts zum Incasso
seiner Außenstände in üblicher kaufmännischer Form ausdrücklich
autorisiren, bei meinem hiesigen Sachwalter, Herrn Adv. Thon,
zu Jedermanns Einsicht bereit liegen.

Leipzig, den 12. August 1852.

Wilhelm Vincens.

S. Ich bin mit meinen Briefen nicht geizig, am 2. und am
10. d. M. habe ich an Sie geschrieben.

Der Madame Pippold gratulirt zu ihrem 32. Wiegenfeste
von ganzem Herzen

Der Madame Pippold zu ihrem 32. Wiegenfeste die herz-
lichsten Glückwünsche.

Die besten Wünsche zum 32. Geburtstage der Auguste
Pippold.

M-u.

Die Mitglieder der Verpee'schen Kranken- und Leichencommu-
nen werden auf Sonntag den 15. August 1852 Nachmittags 3 Uhr
in der Bierhalle auf der großen Windmühlenstraße zum Johannis-
quartal nochmals hierdurch eingeladen von

A. Verpee, Cassirer.

Als Verehelichte empfehlen sich nur auf diesem Wege allen
Freunden und Bekannten

Fortunato Alippi.

Johanna Alippi, geb. Prager.

Berwandten und Freunden nur hierdurch die frohe Nachricht,
daß meine gute Frau Caroline geb. Stichel heute Vormittag
von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden ist.

Guttrisch bei Leipzig, den 12. August 1852. Otto Fricke.

Heute Nachmittag 6 Uhr wurde meine liebe Frau von einem
muntern Knaben glücklich entbunden.

Leipzig den 11. August 1852.

C. F. Baermann.

Berspätet.

Gestern Morgen 7 Uhr entschlief sanft und ruhig mein jüngster
Sohn Felix in dem zarten Alter von 22 Wochen. Nur zu schnell
folgte er seinem vor 5 Wochen in die Ewigkeit vorangegangenen
Vater nach.

Groß ist unser Schmerz und wir bitten Verwandte und Freunde
um stilles Beileid.

Louise Leuchte, verw. Wolf.

Georg und Heinrich Wolf, als Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Verwandten zeigen hierdurch an, daß heute Abend
9 $\frac{3}{4}$ Uhr unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau
Caroline Röber, geb. Böhme, ruhig entschlafen ist

Leipzig den 11. August 1852.

Die Hinterlassenen.

Aufforderung. Die Freunde und Bekannten des verstor-
benen Herrn Universitäts-Actuar Judenseind, welche denselben
zu seiner Ruhestätte begleiten wollen, werden hierdurch veranlaßt, sich

Sonnabend den 14. August,

früh 6 $\frac{1}{4}$ Uhr,

im Gothischen Saal, Mittelstraße, einzufinden.

A v i s.

Alle diejenigen Interessenten der Königl. Sächs. Landes-Lotterie, welche noch nicht im Besitz der Loose dritter Classe sind (welche **Montag den 16. d. Mts. gezogen wird**), wollen solche **baldmöglichst** entnehmen, um im Gewinnfalle Unannehmlichkeiten — nicht ausgesetzt zu sein.

E i n l a d u n g.

Alle Mitglieder der Neumann'schen Kranken- und Leichen-Commun werden eingeladen zur General-Versammlung Sonntag den 15. Aug. Nachmittags 3 Uhr in Weill's Restauration. Man bittet recht zahlreich zu erscheinen. **J. W. Neumann**, Vorsteher.

*** * *** Le Consulat de France à Leipzig a l'honneur de prier MM. les Français résidents en cette ville ou ses environs, ainsi que ceux qui y seraient de passage et toutes les personnes qui aimeraient à s'associer aux prières de la France, de vouloir bien assister à la messe solennelle qui sera célébrée, dimanche, **à onze heures précises** du matin, à l'église catholique à l'occasion de la fête nationale Française du 15. août.

Chancellerie du Consulat le France, le 12. août 1852.

Le Chancelier
Paulin Niboyet.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: Hirsen mit Rindfleisch.

U n g e k o m m e n e R e i s e n d e.

<p>Ashermann, Kfm. v. Wien, Stadt Breslau. Aisch, Kfm. v. Grefeld, Palmbaum. Berelmann, Tischlermstr. v. Oldenburg, und Bonap, Kfm. v. Wieu, Palmbaum. Bräunig, Kfm. v. Lübeck, und Ball, Kfm. v. Boston, Hotel de Baviere. Berendt, Kfm. v. Kopenhagen, Stadt Rom. Bier, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie. Baum, Obef. v. Kummerdors, Diezes H. garni. Barth, Kfm. v. Lauf, braunes Hof. Buhl, Stahlstecher v. Nürnberg, St. Nürnberg. Bettega, Kfm. v. Torgau, und Bettega, Kfm. v. Halle, Stadt London. Berger, Kfm. v. Bremen, und Banzer, Forstbeamter v. Hamburg, St. Wien. v. d. Bede, Abgef. v. Ammelshain, St. Dresden. Bäßler, Fabr. v. Zeulenroda, deutsches Haus. Croon, Kfm. v. Gladbach, Hotel de Pologne. Charlier, Künstler v. Paris, H. de Baviere. Golberg, Part. v. Berlin, Stadt Berlin. Dörrens, Kfm. v. Dülmen, gr. Blumenberg. Dreyer, Kfm. v. Zwönitz, 3 Könige. Dobnainosi, Rent. v. Warschau, Hotel de Pol. Diemel, Pfarrer v. Roschitz, deutsches Haus. Ehrenberg, Kfm. v. Würzburg, St. Breslau. Eichel, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha. Eger, Kfm. v. Johannisberg, gr. Blumenberg. Ehrhart, Fabr. v. Stuttgart, Stadt Wien. Ebert, Beamter v. Rendsburg, St. London. Eichenmüller, Mühlbes. v. Staffelstein, und Erler, Part. v. Berlin, Stadt Nürnberg. Gelbacher, Kfm. v. Wilhermsdorf, gold. Sieb. Fleischmann, Kfm. v. Fürth, Stadt Hamburg. Fader, Kfm. v. Wien, Stadt Nürnberg. Fels, Kfm. v. Danzig, Stadt London. Furth, Obef. v. London, Stadt Rom. Farbstein, Kfm. v. Warschau, Rauchwaarenh. Futtig, Färber v. Bittersfeld, goldnes Sieb. Grubitz, Kfm. v. Dirschau, und Gütermann, Kfm. v. Fürth, St. Hamburg. v. Geldern, Graf, v. München, St. London. Guth, Fabr. v. Kiew, und Guth, Frau v. Aachen, Rauchwaarenh. Gieß, Schneidermstr. v. Torgau, Ritterstr. 14. Geißler, Kfm. v. Gera, Stadt Nürnberg. v. Groß-Trakau, Rent. v. Würzburg, H. de Bav. Gutsmuth, Kfm. v. Magdeburg, Grabowsky, Rathsherr v. Warschau, und Gebhardt, Pastor v. Bohn, Hotel de Pologne. Gaudelius, Regisseur v. Frankfurt, St. Gotha. Hornbrecher, Part. v. Wien, Hadley, Kfm. v. New-York, und Heymann, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pologne. Hauptvogel, Kfm. v. Glauchau, St. Dresden. Hohentanner, Part. v. Wilschhofen, d. Haus. Hübner, Kfme Bremen, und Heydemann, Kfm. v. Berlin, H. de Baviere. Hellmann, Kfm. v. Offenbach, Heyn, Schiffscapitain v. Bremen, und Hauser, Kfm. v. Grefeld, großer Blumenberg.</p>	<p>Held, Kfm. v. Neustadt, grüner Baum. Hausstein, Fleischer v. Vorna, Stadt Riesa. Hetting, Kfm. v. Aheydt, Hotel de Russie. Hagen, Kfm. v. Gilenburg, St. Hamburg. Heinhold, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum. Heiser, Fabr. v. Westerbödefeld, und Hellmann, Fabr. v. Wrotterode, Rosenkranz. Hofmann, Gastwirth v. Zwickau, Diezes Hotel garni. Herz, Kfm. v. Unna, Holland, Fräul. v. Bamberg, und Hahn, Lehrer v. Salzwedel, Stadt Nürnberg. Hänisch, Frau v. Rothenburg, Rauchwaarenh. Hübschwein, Kfm. v. Delsnig, und Hering, Kfm. v. Schandau, weißer Schwan. Israel, Akademiker v. Tharand, Palmbaum. Isberg, Präsid. v. Stockholm, H. de Pologne. Krüger, Amtsrath v. Wittenberg, und Körpe, Reg.-Rath v. Breslau, Hotel de Pologne. Kipper, Kfm. v. Hückeswagen, Palmbaum. Kammers, Kfm. v. Gisenach, und Kranz, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie. v. Kowracki, Obef. v. Lemberg, gr. Blmberg. Kolb, D. v. Augsburg, Kamm, Part. v. Paris, Komorowski, Schausp. v. Warschau, und Kräger, Kfm. v. Magdeburg, H. de Baviere. v. Kettelhott, Part. v. Rudolstadt, St. Rom. Krauß, Kfm. v. Aisch, 3 Könige. Kroner, Antiq. v. Berlin, Stadt Wien. Knapp, Hopsenhdlr. v. Altenburg, braunes Hof. Knörr, Kfm. v. Delsnig, weißer Schwan. Lehmann, Kfm. v. Berlin, und Lamshy, Fabr. v. Stettin, Stadt Hamburg. Lenf, Abgef. v. Berlin, v. Löbstein, Frau v. Gamburg, und v. Lectenal, Part. v. Triest, Hotel de Baviere. Lorenz, Kreisger.-Rath v. Bärenwalde, Palmbaum. Lüddens, Frau v. Petersburg, Hotel de Pol. Linner, Kfm. v. Bamberg, und Lang, Commis v. Alexandersbad, deutsches Haus. Meyer, Kfm. v. Waagen, und Mills, Rentier v. London, Hotel de Pologne. Mai, Stadtrath v. Zwickau, deutsches Haus. Mischel, Zimmermann v. Raschel, Stadt Riesa. Mertens, Kfm. v. Berge, Palmbaum. Müller, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg. Manasse, Kfm. v. Breslau, St. Nürnberg. Marx, Staatmusikv. v. Berlin, und Meißel, Barbier von Zwickau, Diezes Hotel garni. Marß, Gärtner v. Dessau, schwarzes Kreuz. Rolte, Kfm. v. Paris, großer Blumenberg. Roater, Insp. v. Darmstadt, Palmbaum. Reubert, Kfm. v. Lissabon, deutsches Haus. Dertel, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg. Oppenheimer, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Rom. Oller, Kfm. v. Prag, Kranich. Plaug, Def. v. Oberreifen, weißer Schwan. Pfaff, Mechaniker v. Göttingen, schw. Kreuz.</p>	<p>v. Partoffski, Fräul. v. Couroff, Palmstedt, Prof. v. Stockholm, Plichenheim, Kfm. v. Berlin, v. Palcyto, Graf, v. Warschau, Pressip, Part. v. Stockholm, Peenberg, Kfm. v. Statine, und v. Philippesec, Gräfin, v. Bukarest, H. de Bav. Pribick, Kfm. v. Prag, großer Blumenberg. Price, Kfm. v. Brighton, Hotel de Pologne. Pabst, Hofgärtner v. Gera, deutsches Haus. Räbel, Kfm. v. Magdeburg, H. de Baviere. Raven, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum. Röschel, Fräul. v. Pesth, Stadt London. Rath, Fräul. v. Bamberg, Rawicki, Obef. v. Warschau, und Rummelheim, Frau v. Erlangen, St. Nürnberg. Riese, Kfm. v. Berlin, Rauchwaarenh. Richards, Rentier v. London, Hotel de Pologne. Ruys, Part. v. Amsterdam, Stadt Dresden. Reigenberger, Kfm. v. Bamberg, gr. Baum. Scherer, Fabr. v. Heidelberg, und Strup, D. v. Altona, Hotel de Baviere. Schlichte, Kfm., und Suro, Frau v. Magdeburg, gr. Blumenberg. Scheel, Fabr. v. Grefeld, Palmbaum. Streydt, Kfm. v. Wittweida, Kranich. v. Strecker, Prof. v. Christiania, Spann, Ger.-Dir. v. Kloster-Narvenstern, Stein, und Strauß, Part. v. Frankf. a/M., Seiller, Kfm. v. Triest, und Schmidt, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom. Schorler, Part. v. München, und Schubert, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg. Schmidt, Def. v. Globig, weißer Schwan. Schüller, Rent. v. Frankf. a/M., H. de Russie. Schmidt, Kfm. v. Mainz, Stadt Wien. Schmidt, Kfm. v. Dessau, Schröder, Ober-Appellat.-Rath v. Dresden, und Schäfer, Kfm. v. Mainz, Hotel de Pologne. Sonzel, Zimmerm. v. Raschel, Stadt Riesa. Thorn, Fräul. v. Petersburg, H. de Pologne. Unger, Frau v. Berlin, großer Blumenberg. Wanckow, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere. Vulpius, Justizamtm. v. Weimar, und Wölfer, Kfm. v. Stettin, Palmbaum. Wigthum, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Wien. Wiederhold, Kfm. v. Cassel, Stadt Hamburg. Wankel, Lehrer v. Breslau, Palmbaum. Weber, D. v. Siegen, Stadt Rom. Weßner, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie. Westphal, Hofgärtner v. Biendorf, schw. Kreuz. Wernig, Part. v. Danzig, Bergisoffe, Kfm. v. Düren, und Wylcham-Finnies, Rent. v. London, H. de Pol. Wagner, Kfm. v. Zeulenroda, deutsches Haus. v. Wigleben, Frh. v. Kiel, Stadt Breslau. Ziel, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere. Zänder, Adv. v. Rosdok, Hotel de Russie. Zollhofer, Pastor v. St. Gallen, St. Breslau.</p>
--	--	---

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 12. Aug. Abds. 15 $\frac{1}{2}$ ° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.